

Jahresbericht 2010 Verein Chinderstuba

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Weiterführung und Weiterentwicklung des Umzugs der Chinderstuba an den Endweg: Einrichtung der Räume, Farbkonzept, Gestaltung des Gartens, Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen und Arbeitsplätzen. Davon will ich euch nun erzählen 😊

Chinderstuba Alltag und Anlässe

Unser Team ist sehr einfallreich und initiativ und es gelingt Nina und ihrem Team immer wieder, uns zu überraschen: nach dem Umzug an den Endweg stellten sie schnell fest, dass die grossen und hohen Räume auch mit viel Dekoration und Zeichnungen trotzdem noch relativ kühl und steril wirkten. Also musste doch etwas Farbe her. Und da anscheinend im richtigen Moment die richtigen Leute zur Stelle sind, bekamen wir eine Farbberatung geschenkt. Alle liessen wir uns inspirieren und das Team verstand es ausgezeichnet, das Gehörte geschickt umzusetzen und ihre Kreativität voll auszuleben. Eltern, Kinder, Mitarbeiterinnen und Besucher werden nun jeden Tag in farbenfreundlichen und einladenden Räumlichkeiten begrüsst.

Ende Juni 2010 wurde als Abschluss für die grösseren Kinder wieder ein Schlaffest organisiert unter dem Moto „Indianer“. Das Fest fand in der Gletscherschlucht statt und viele Indianer und Squaws hatten unter anderem grossen Spass beim Fussball spielen. Dieses Jahr fand das Schlaffest etwas früher statt, schon am 20. Mai. Beim Frühstück am nächsten Morgen waren erstmals die Eltern eingeladen und soweit das Auge reichte, sah man dieses Jahr Prinzessinnen und Ritter und wunderschön geschminkte Betreuerinnen. Das Schlaffest ist jeweils sehr beliebt und kein einziges Kind vermisste seine Eltern oder hatte Heimweh.

Unsere Präsenz am Grindelwalder Dorfmarkt gehört schon fix zu unserem Programm im Herbst. Unsere Frauen liessen sich trotz Föhnsturm nicht beirren und im ganzen Dorf sah man hübsch geschminkte Kinder – und jeder wusste wer diese Kunstwerke vollbracht hatte 😊

Ende Oktober wurden die Eltern zum Elternabend eingeladen, welcher ein weiteres Mal sehr gut besucht wurde. Das Interesse ist jeweils sehr gross, was ihre Kinder jeden Tag in der Chinderstuba machen und besonders beliebt sind Fotos und Filme. Ebenfalls der Einladung zum alljährlichen Elterngespräch leisten die Eltern gerne Folge und erfahren mehr über den Entwicklungsstand, die Stärken und Schwächen, die Vorlieben ihrer Kinder in der Chinderstuba und vieles mehr.

Der Samichlaus besuchte uns zum ersten Mal in der Gletscherschlucht und fast 40 Kinder und ihre Eltern warteten gespannt auf die Ankunft und die mitgebrachten Geschenke des Samichlaus. Viele Kinder stellen jedes Jahr mit grossem Erstaunen fest, dass der schwarze Schmutzli ja ein ganz lieber Kerl ist.

Jeder vom Team darf eigene Idee einbringen. Nicole hatte die geniale Idee, mit den Kindern das Altersheim zu besuchen und die betagten Leute mit Singen von Adventsliedern zu erfreuen. Es wurde ein rundum gelungener Nachmittag und Alt und Jung genossen zusammen ein feines Znüni als Dankeschön.

Um für einen allfälligen Notfall optimal gewappnet zu sein, finden wir sehr sehr wichtig, von Zeit zu Zeit zu repetieren, wie wir uns verhalten müssen. Zum Thema „Notfälle bei Kleinkindern“ hielt unsere Krippenärztin, Beatrice Haefeli einen Vortrag. Dazu wurden Eltern und Interessierte eingeladen.

Ich kann es allen wärmstens empfehlen, bei Gelegenheit wieder einmal einen kurzen Stopp am Endweg einzulegen und der Chinderstuba einen Besuch abzustatten. Ich bin immer wieder aufs neue fasziniert und begeistert !

Schaffung von 2 zusätzlichen Krippenplätzen

Mit dem Umzug an den Endweg sind auch unsere Fixkosten gestiegen. Daher mussten wir uns Gedanken machen, weil wir uns sehr eng im Budget bewegen mussten. Im Mai 2010 stellten wir ein Gesuch an die Gemeinde Grindelwald um Ermächtigung für die Lastenausgleichsberechtigung für 2 zusätzliche Krippenplätze. Dieses Gesuch wurde umgehend von der Gemeinde wohlwollend an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern weitergeleitet. Anfangs September 2010 bekamen wir den positiven Bericht, dass unser Antrag bewilligt wird, da aufgrund der Auslastung 2008 und 2009 sowie der bestehenden Warteliste der Bedarf nachgewiesen wurde. Seither betreuen wir täglich 14 Kinder.

Spielplatz- und Gartengestaltung

Im letzten Sommer stand die Gestaltung des Garten und Spielplatzes ganz zu oberst auf der Prioritätenliste. Einmal mehr durften wir auf die grossartige und sehr wertvolle Hilfe von Eltern und Freunden zählen!

Ohne einen Sandkasten geht natürlich gar nichts ! Dieser wurde schön ins Gelände integriert und mit grossen Steinen abgeschlossen. Der Aufbau des Schaukelgestells mit Hochhaus und Rutschbahn entpuppte sich als richtige Knacknuss. Unser beliebtes Gartenhaus stellten wir wieder auf und ein kleiner Holzschopf für die ganzen Bobycars und Autos haben wir zusätzlich angeschafft.

Zur Sicherheit der Kinder wurden auf beiden Seiten des Spielplatzes Tore montiert. Ca. anfangs Juni wird der Platz neben dem Weg planiert und geteert, damit die Kinder noch besser Velo- und Bobbycar fahren können. Auch die Kletterwand wird noch montiert und Fallschutzplatten gelegt. Die Kinder vergnügen sie jeden Tag sehr gerne auf unserem Spielplatz und die Betreuerinnen freuen sich über den kinderfreundlichen Vergnügungspark.

Abschlussprüfung 1. Lehrtochter 2011

Unsere 1. Lehrtochter, Tamara Molinaro steckt mitten in den Abschlussprüfungen. Anfangs April absolvierte sie den praktischen Teil in der Chinderstuba, teils unter Aufsicht einer Expertin, den grössten Teil unter Aufsicht von unserer Krippeleiterin Nina Berry. Nina besuchte dafür extra einen Expertenkurs, um optimal auf den Abschluss unserer 1. Lehrtochter vorbereitet zu sein. Dafür musste sie auch in anderen Krippen praktische Prüfungen abnehmen. Anfangs Juni wird Tamara dann noch den theoretischen Teil absolvieren. Wir freuen uns und sind sehr stolz, dass wir mit unserer 1. Lehrtochter so gute Erfahrungen machen durften, das motiviert uns sehr für die Zukunft. Wir drücken Tamara auch für den Rest noch ganz fest die Daumen, wir sind aber sicher, dass sie diesen Teil auch mit Bravour meistern wird.

Team

Anfangs Juli 2010 stiess **Barbara Müntener** aus Lotzwil zu uns. Da sie viel Erfahrung mitbrachte, auch im kaufmännischen Bereich, verstand sie es sofort, Nina optimal zu unterstützen und ganze Verantwortungsbereiche selbständig zu übernehmen. Barbara kommunizierte von Anfang an offen und ehrlich, dass sie eigentlich eher ein Stadtmensch ist. Da es ihr in Grindelwald aber sehr gut gefiel, war sie zuversichtlich, dass es hier in den Bergen klappen könnte. Im Frühling musste sie sich aber eingestehen, dass ihr einiges fehlt hier und sie nicht ganz glücklich ist. Darum wird uns Barbara nächste Woche wieder verlassen und in Winterthur eine neue Herausforderung suchen. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz in der Chinderstuba und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft !

Seit letztem Sommer befindet sich **Diana Nägeli** aus Hasliberg als unsere 2. Lehrtochter in der 3-jährigen Ausbildung als Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kind. Diana absolvierte bereits ein einjähriges Praktikum im Chinderhus Brienz und ein Jahr als Au-Pair in Fribourg. Dadurch war ihr der Umgang mit Kindern kein Fremdwort und sie packte sofort mit an, als hätte sie nie etwas anderes getan. Man musste ihr nie sagen, was sie tun soll, weil sie es sowieso schon gesehen und angepackt hatte. Da sie das 1. Jahr hauptsächlich in der Schule ist, geniesst das Team ihre kurzen Praxiseinsätze jeweils sehr.

Die Vergrößerung der Kindergruppe brachte auch beim Team eine kleine Veränderung mit sich: auch hier mussten wir zulegen: Seit Oktober 2010 unterstützt uns **Margrit Kaufmann** ca. 2 Mal pro Woche über den Mittag. Sie verwöhnt uns mit feinen Mittagessen und nicht selten mit Desserts oder Zvieri. Auch die Kinder freuen sich jedes Mal wenn sie Margrit behilflich sein dürfen beim Kochen. Margrit passt perfekt in unser Team und wird von allen sehr geschätzt und von den Kindern geradezu geliebt. Sie fühlt sich sehr wohl bei uns und manchmal bekommt sie allerliebste Komplimente wie z.B. „äs isch ä soo fein das Ässä, aber ich has äbä nid ä so gärn...“

Seit fast vier Jahren gehört **Nicole Zimmermann** nun schon zu unserem Team und ist kaum mehr wegzudenken: Durch ihre sympathische, ruhige und doch sehr fröhliche Art, ist sie bei den Kindern, Team, Eltern und dem Vorstand gleichermassen beliebt. Wir lernten sie auch als sehr flexible, ehrliche, fantasievolle und humorvolle Persönlichkeit kennen. In schwierigen Situationen entpuppte sie sich immer als zuverlässigen Fels in der Brandung! Warum dieses Loblied ? Leider müssen wir uns Mitte Juni auch von Nicole verabschieden, wir werden das mit einem weinenden und einem lachenden Auge tun. Warum mit einem lachenden Auge ? Weil wir wissen, dass Nicole sehr stark in ihrem Wallis verwurzelt ist, ihre Familie, Partner und Freunde dort auf sie warten und weil sie es ganz sicher verdient hat, dass ihr eine der wenigen Krippenstellen in ihrer Region angeboten wurde. Nicole, du wirst uns allen enorm fehlen ! Wir wünschen dir für deine berufliche und private Zukunft nur das Allerbeste – Herzlichen Dank für alles !

Deborah Michel aus Unterseen wird anfangs August, nach Beendigung ihrer Lehre in der Kinderkrippe Kunterbunt Interlaken, bei uns als ausgebildete Erzieherin anfangen. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf sie, da sie einen sehr guten Eindruck bei uns hinterlassen hat.

Um den Engpass im Juni zu überbrücken und Nina während der Eingewöhnung im Sommer zu entlasten, arbeitet sich **Rita Wahli** seit Mitte Mai bei uns ein. Sie ist gelernte Säuglingsschwester und die Arbeit mit Kindern bereitet ihr viel Freude. Sie freut sich auf die neue Herausforderung und Aufgabe. Ich bin sicher, die Kinder werden ihre lustige und humorvolle Persönlichkeit mögen und ihre respektvolle Haltung und Strukturen werden den Kindern Sicherheit vermitteln. Wie unsere Zusammenarbeit ab Herbst aussehen wird, wird sich im Laufe der Zeit zeigen.

Mit grosser Freude dürfen wir berichten, dass sich **Tamara Molinaro** entschieden hat, nach ihrem Lehrabschluss bei uns in der Chinderstuba zu bleiben. Sie hat festgestellt, dass es ihr bei uns und in Grindelwald auch nach drei jähriger Lehre noch immer super gefällt. Wir freuen uns sehr, auch sie ist eine sehr grosse und wichtige Unterstützung im Team, und auch sie ist bei allen sehr beliebt ! Wir freuen uns riesig Tamara, dass wir auch weiterhin auf dich zählen dürfen !

Im Sommer startet **Jasmin Brog** aus Schattenhalb ein Praktikumsjahr in der Chinderstuba. Einige von uns haben sie bereits während ihrer Schnupperwoche kennen gelernt, ihre sympathische Erscheinung habe ich noch gut in Erinnerung.

Es ist einfach herrlich, dass ich Jahr für Jahr von der selben Krippenleiterin, **Nina Berry** berichten darf ! Ihr grossartiger Einsatz, ihre Ideen, die Umsetzungen, Organisationstalent und vieles mehr sind fast unbeschreiblich! Sie versteht es ausgezeichnet, die Krippe zu führen, weiterzuentwickeln, Veränderungen herbeiführen und doch eine wichtige Konstanz reinzubringen. Sie hat ein Flair für die richtigen Mitarbeiter, versteht es den Teamgeist zu pflegen und kleine Probleme zu erkennen, bevor sie zu grossen werden. Trotz dem gewaltigen Einsatz findet Nina immer genügend Zeit, an sich zu arbeiten und sich weiterzubilden. Im Moment besucht sie wieder die Schule um das Bürofachdiplom zu erlangen. Wir wünschen ihr viel Glück für die Abschlussprüfungen Ende Juni !

Dem ganzen Team danken wir von Herzen für ihren grossartigen Einsatz, ich glaube das können wir nicht oft genug betonen. Da Teamgeist sehr wichtig ist, wollen wir diesen auch pflegen und dem Team einen schönen Ausflug oder Tag zusammen ermöglichen – Merci vielmals !

Vorstand

Ich darf an dieser Stelle meinen Vorstandskolleginnen Beatrice Rubi, Vize-Präsidentin und Mitarbeiterbetreuerin, Marie-Louise Lehmann, Kassierin, Anke Homberger, Sektretärin, Linda Hauswirth und Nina Baumann, Beisitzerinnen und Imelda Spieler, Gemeindevertreterin ein grosses Dankeschön aussprechen. Es macht grossen Spass, mit euch zusammen für die Chinderstuba zu arbeiten !

Marie-Louise Lehmann gibt ihr Amt nach zwei Jahren als Kassierin ab, da sie schon fast ein Jahr in Goldswil wohnt mit ihrer Familie. Wir danken ihr ganz herzlich für den geleisteten Einsatz, wir konnten uns jederzeit auf ihre Fachkompetenz und Zuverlässigkeit verlassen.

Als ihre Nachfolgerin heissen wir Corinne Ziegler herzlich Willkommen ! Die Chinderstuba ist Corinne Ziegler nicht fremd, sie war schon an der Eröffnung der Chinderstuba dabei und hat während eineinhalb Jahren als Miterzieherin bei uns gearbeitet. Wir freuen uns sehr, dich wieder bei uns begrüessen zu dürfen !

Anke Homberger übernimmt neu die Löhne und Nina Baumann stellt sich als Sektretärin zur Verfügung.

Diverses

Da wir Lernende ausbilden, wird die Chinderstuba vom Berufsbildungsamt inspiziert. Angeschaut wurden Ausbildungskonzept, Teamsitzungen, Zuständigkeiten für Lehrlinge etc. Die Kontrolleurin war sehr zufrieden.

Ebenfalls der Lebensmittelinspektor hat uns letztes Jahr zum ersten Mal besucht und alles kontrolliert. Er war sehr erfreut über unsere Handhabung und hatte nichts zu beanstanden.

Man könnte meinen, es war das Jahr der Kontrolle. Somit meldete sich auch eine externe Firma für eine AHV-Kontrolle an. Auch hier war alles in bester Ordnung und es wurden keine Ungereimtheiten festgestellt.

Zu guter letzt war noch ein Experte der Gebäudeversicherung des Kantons Bern bei uns, auch hier Daumen hoch.

An der Gewerbeausstellung 2010 gab es einen Stand für Lehrlinge. Tamara war anwesend und informierte Interessierte über die Ausbildung als FaBeK Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kind.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Eltern, Kinder, Teammitglieder, Vorstandsmitglieder, Vereinsmitgliedern, Behörden und allen, welche der Chinderstuba immer wieder Gutes tun, recht herzlich !

Grindelwald, im Mai 2011 / Susy Niederberger, Vereinspräsidentin